

Luzern, 8. November 2012

Dies Academicus der Universität Luzern vom 8. November 2012

Laudatio zur Dissertation von Dr. Micha Nydegger zum Thema «Zurechnungsfragen der Anstiftung im System strafbarer Deliktsbeteiligung»

Prof. Dr. Felix Bommer, Dekan Rechtswissenschaftliche Fakultät

Der Gegenstand von Micha Nydeggers Dissertation ist rasch umrissen, aber nicht rasch bearbeitet: «Zurechnungsfragen der Anstiftung im System strafbarer Deliktsbeteiligung» lautet der Titel, und es geht um die Frage: «Was heisst eigentlich 'anstiften'»? Nach gut 350 Seiten erhält man die Antwort: Anstiftung ist die qualifizierte Tatveranlassung, die den Täter über die Entschlussfassung hinaus bei der Tatbegehung begleitet und so auf die Tat selber wirkt. Oder in der Kurzfassung: Anstiftung ist die verbindliche Tataufforderung.

Was Ihnen hier als Befund präsentiert wird, ist das Ergebnis einer Arbeit mit einem äusserst langen Spannungsbogen, der schon im historischen Teil beginnt und bis zum Schluss nicht abreisst. Dabei begegnet er einer Fülle von komplexen Fragestellungen, die der Autor zunächst zu isolieren und später in dem genannten Befund zusammen zu führen weiss.

Aber die Arbeit ist weit davon entfernt, sich «nur» mit Fragen der Anstiftung zu befassen. Das ganze System strafbarer Deliktsbeteiligung wird in die Betrachtung einbezogen, weil nur auf diese Weise entschieden werden kann, wo die Anstiftung darin ihren Platz hat. Den Ruf als «fatales Zwitterwesen», wie Binding sie noch gescholten hatte, dürfte sie jedenfalls nunmehr los sein. Gleichsam auf Nebenschauplätzen fallen dabei Erkenntnisse zur Täterschaft und Helferschaft an, die man so zuvor noch nicht hat lesen können. All dies geschieht auf einem hohen Sprach- und Argumentationsniveau, wie es selten anzutreffen ist. Der Autor scheut keinen Einwand, und er scheut keinen Aufwand zu dessen Bekräftigung oder Widerlegung. So liegt eine Arbeit vor uns, die Zeugnis ablegt von einem souveränen Umgang mit dem Stoff in einem Gebiet, von dem man eigentlich geglaubt hatte, dass es angesichts der jahrzehntelangen Bemühungen um präzise Durchdringung immun sei gegen weiteren wissenschaftlichen Fortschritt. Micha Nydegger hat uns eines Besseren belehrt.